

# Gleiche Gehälter für alle Schulformen

Beitrag von „unter uns“ vom 9. Oktober 2011 16:15

Zitat

Kannst Du das mal näher ausführen, es klingt für mich irgendwie danach, als sei das nicht in Ordnung.

Ich denke, es ist ziemlich offensichtlich, dass das natürlich nicht in Ordnung ist bzw. vorsichtiger: Dass es befremdlich ist. Vor allem, da Kommentare auch von Nicht-Lehrern kommen. Wenn ich über die deutsche Polizei nachdenke (oder dazu mal einen Kommentar im Netz poste) interessiert mich vieles: Kann ich mich auf sie verlassen, kommt sie, wenn ich sie rufe, ist ihre Arbeit schwer, sind Polizisten brutal, haben wir genug Polizisten, was machen Polizisten eigentlich genau? Ich denke nicht als erstes über Gehaltsklassen nach. Aber auch wenn ich über Gehaltsfragen nachdenke, reduziert sich mein Bild der Polizei nicht auf die Frage, wie viel dort gearbeitet und wie viel dort verdient wird. Und das gilt natürlich für andere Berufe auch. Wenn es um Lehrer geht, ist aber eines sicher: Interessant wird es für zahlreiche Zeitgenossen vor allem genau bei diesen Themen. Oder anders: Wenn es um andere Themen (etwa: Kinder) geht, äußert man sich vor allem, wenn man das Thema irgendwie auf die Gehalts- und Arbeitszeifrage umlenken kann. So jedenfalls mein Eindruck.

Man kann natürlich sagen, dass Geld die Menschen verbindet, weil alle Geld verdienen, aber nicht alle mit Kindern zu tun haben. Aber erklärt das die hohe Popularität dieser Themen? Weiß ich nicht.

EDIT: Wahrscheinlich ist das aber zu einem gewissen Grad ein allgemeines menschliches, vor allem aber deutsches Phänomen. Ich sah vor ein paar Wochen den Doppelpass auf "Sport 1", als es um den Rangnick-Rücktritt ging. Irgendwelche Menschen riefen an und quatschten auf Band. Sagten sie: "Gute Besserung" oder "schade für Schalke" oder "ich hatte auch mal einen Burnout, das ist schlimm"? Nein, sie sagten: "Ich habe 20 Jahre lang Fische verkauft und keine Millionen verdient, wenn dieser Faupelz MEINEN Job machen würde, wüsste er, was Druck ist." Als ich noch im Norden lebte, las ich immer die Sportkommentare in den Zeitungen. Sie hatten eigentlich nur ein Dauerthema: Die zu hohe Bezahlung der Fußballprofis. Das ist 20 Jahre her, aber dieses Lied wird immer noch gespielt. Man sollte meinen, dass es in Fußball-Kommentaren um Fußball geht. Tut es aber nicht.